

# Inhalt

	<u>Seite</u>
Impressum	2
Inhalt	3
Anleitung	4 – 5
Übersicht/Bildquellennachweis	6 – 7
Laufzettel	8
<b>1. Sinnfindung im Alltag und Sinn des Lebens</b>	<b>9 – 17</b>
<b>2. Selbstfindung und Autorität</b>	<b>17 – 21</b>
<b>3. Erwachsen werden: Geschlechterrollen, Partnerschaft, Familie und Freundschaft</b>	<b>21 – 23</b>
<b>4. Arbeit und Leistung in Schule und Beruf</b>	<b>23 – 27</b>
<b>5. Verantwortung für sich und andere in Staat und Gesellschaft sowie für Mensch und Umwelt</b>	<b>27 – 31</b>
<b>6. Gewissen, Handeln und Verantwortung</b>	<b>33</b>
<b>7. Ethisch Argumentieren/ grundlegende ethische Maßstäbe</b>	<b>35</b>
<b>8. Religiöse Sinndeutungen</b>	<b>37 – 39</b>
<b>9. Anthropologie und philosophische Deutungen des Menschen</b>	<b>39 – 43</b>
<b>10. Angewandte Ethik in Wirtschaft, Medizin und Politik</b>	<b>43 – 45</b>
<b>11. Friedensethik</b>	<b>47</b>

## Einsatz der Materialien

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen,

dieses Werk zum Stationenlernen Ethik soll Ihnen ein wenig Ihre alltägliche Arbeit erleichtern. Dabei war es uns besonders wichtig, Stationen aus dem Unterrichtsalltag zu kreieren, die möglichst schüler- und handlungsorientiert sind und mehrere Lerneingangskanäle ansprechen. Denn nur so kann das Wissen langfristig gespeichert und auch wieder abgerufen werden. Die Reihenfolge der Stationen ist frei wählbar, so können die Schüler in ihrem individuellen Arbeits- und Lerntempo vorgehen. Durch den variabel ausfüllbaren Laufzettel wird bei dieser sehr differenzierten Arbeitsform stets der Überblick gewahrt. Die Materialien eignen sich auch hervorragend für die Selbstlernzeit. Die Inhalte orientieren sich an den offiziellen Kernlehrplänen und Richtlinien der einzelnen Länder und entsprechen daher den Vorgaben.

Das Heft ist in folgende Bereiche aufgeteilt:

- Der Mensch als Individuum
  - Sinnfindung im Alltag und Sinn des Lebens
  - Selbstfindung und Autorität
- Der Mensch in seinem Umfeld und in der Gesellschaft
  - Erwachsen werden: Geschlechterrolle, Partnerschaft, Familie und Freundschaft
  - Arbeit und Leistung in Schule und Beruf
  - Verantwortung für sich und andere in Staat und Gesellschaft sowie für Mensch und Umwelt
- Moralisch handeln
  - Gewissen, Handeln und Verantwortung
  - Ethisch argumentieren/grundlegende ethische Maßstäbe
- Philosophische und religiöse Sinndeutungen des Menschen
  - Religiöse Sinndeutungen
  - Anthropologie und philosophische Deutungen des Menschen
- Ethik in der Welt
  - Angewandte Ethik in Wirtschaft, Medizin und Politik
  - Friedensethik

### Stationen:

Die Teilbereiche sind nicht streng voneinander zu trennen, sondern hängen sogar eng miteinander zusammen und überschneiden sich teilweise. Trotzdem folgt die Einteilung der Bereiche einigen grundlegenden Prinzipien: Zunächst geht es um den Menschen als Individuum, das sich mit gesellschaftlichen Werten sowie allgemeinen Herausforderungen des Lebens auseinandersetzt. So gelangt jeder in individueller Weise zu einer eigenen Sinndeutung des Lebens. Im Weiteren geht es um den Menschen als ein soziales Wesen, das in ein Geflecht von unterschiedlichen Beziehungen eingewoben ist. Handlungen im sozialen Kontext wirken wiederum auf die eigene Persönlichkeitsentwicklung zurück. Weiterhin ist der Mensch auch Gegenstand von Religion und Philosophie, die zum einen das Wesen des Menschen beschreiben, aber auch Hilfen zur Orientierung geben können. Schließlich spielen ethische Fragen auch auf globaler Ebene eine Rolle, zu denen der Mensch mehr oder weniger in Verbindung steht. Die Schnittmenge der Bereiche bilden Maßstäbe für ethisch richtiges Handeln.



### Differenzierung der Aufgaben:

Innerhalb der Bereiche gibt es drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung.

- ⊙ G = grundlegendes Niveau
- ! M = mittleres Niveau
- ★ E = erweitertes Niveau

Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden. Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau. Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte. Je nach Leistungsstand können Sie jedoch problemlos Stationen anders kennzeichnen.

### Lösungen:

Wer die Aufgaben der Schüler korrigiert, hängt zum einen von der Lerngruppe und zum anderen von den Vorlieben des unterrichtenden Lehrers ab. So kann dieser die Verbesserung der Schüleraufgaben selbst übernehmen, oder diese Aufgabe in die Verantwortung der Schüler übergeben. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, die Karten einfach auszuschneiden und zu laminieren. Die passende Lösung befindet sich dann direkt auf der Rückseite der Aufgabe. Das fördert die einfache Selbstkontrolle. Alternativ können Sie die Seiten jedoch auch kopieren und die Lösungen, für die Schüler erkenntlich markiert, an einem anderen Ort positionieren.

Nach dieser kurzen Einführung wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz der Materialien  
Ihr Kohl-Verlag und

**Stefanie Kraus**

# Übersicht

## 1. Sinnfindung im Alltag und Sinn des Lebens

Stationsname	Niveau	Seite
Wertevorstellungen im Wandel	!	9
Bedürfnisse	⊙	9
Luxus	⊙	11
Schönheitsideale	!	11
Das Glück	⊙	13
Die Sucht	⊙	13
Suchtprävention	!	15
Krankheit und Tod	★	15
Suizid	⊙	17

## 2. Selbstfindung und Autorität

Stationsname	Niveau	Seite
Autoritätsformen	!	17
Vorbilder und Idole	⊙	19
Gehorsam und Verweigerung	!	19
Gehorsam in der NS-Zeit	★	21

## 3. Erwachsen werden: Geschlechterrolle, Partnerschaft, Familie und Freundschaft

Stationsname	Niveau	Seite
Fremdgehen	⊙	21
Sexualität in den Medien	!	23

## 4. Arbeit und Leistung in Schule und Beruf

Stationsname	Niveau	Seite
Selbstverwirklichung	⊙	23
Fairness	⊙	25
Sollen Schulnoten abgeschafft werden?	!	25
Gleichbehandlung im Beruf	!	27

## 5. Verantwortung für sich und andere in Staat und Gesellschaft sowie für Mensch & Umwelt

Stationsname	Niveau	Seite
Formen der Gewalt	★	27
Mobbing	⊙	29
Vorurteile und Rassismus	⊙	29
Wählen gehen	!	31
Der Mensch und seine Umwelt	!	31

Der Mensch als Individuum

Der Mensch in seinem Umfeld und in der Gesellschaft

# Übersicht

## 6. Gewissen, Handeln und Verantwortung

Moralisch Handeln	Stationsname	Niveau	Seite
	Billig oder teuer?	⊙	33
	Gewissen	★	33

## 7. Ethisch Argumentieren/grundlegende ethische Maßstäbe

Stationsname	Niveau	Seite
Die Brieftasche	⊙	35
Moral und Unmoral	!	35

## 8. Religiöse Sinndeutungen

Phil. und religiöse Sinndeutungen des Menschen	Stationsname	Niveau	Seite
	Sekten	⊙	37
	Die Erbsünde im Christentum	!	37
	Hinduismus und Buddhismus	!	39

## 9. Anthropologie und philosophische Deutungen des Menschen

Stationsname	Niveau	Seite
Anthropologie	!	39
Platons Höhlengleichnis	!	41
Menschenbilder im 17. und 18. Jahrhundert	★	41
Das utilitaristische Menschenbild	!	43

## 10. Angewandte Ethik in Wirtschaft, Medizin und Politik

Ethik in der Welt	Stationsname	Niveau	Seite
	Die Todesstrafe	⊙	43
	Schwangerschaftsabbruch	⊙	45
	Das transatlantische Freiheitsabkommen	!	45

## 11. Friedensethik

Stationsname	Niveau	Seite
Der Pazifismus und der Glaubenskrieg	⊙	41
Zitate zum Thema „Glaubenskrieg“	!	43

## Wertevorstellungen im Wandel

Die heutige sich stetig wandelnde Gesellschaft in Deutschland zeichnet sich durch Globalisierung und einen demographischen Wandel aus. Die Vielzahl von Lebensformen, Traditionen sowie religiösen und ethischen Überzeugungen liefert eine große Wertevielfalt, mit der die Menschen im Stande sein müssen, souverän umzugehen. Infolge der Globalisierung und des demographischen Wandels kommt es zu Veränderungen der gesellschaftlichen und individuellen Wertevorstellungen. Die gesellschaftlich kulturellen Veränderungsprozesse sind in verschiedenen Lebensbereichen zu beobachten. Arbeitswelt, Religion, das Verhältnis zwischen den Generationen und sogar die Vorstellungen über Erziehungsmethoden sind zu gleichem Maße betroffen. Beispielsweise hat der Wert der Häuslichkeit einen Bedeutungswandel erfahren. Während es früher nur dem Mann gestattet war, sich zu bilden, um die Häuser zu ziehen und zu arbeiten, war das Aufgabenfeld der Frau auf die Geburt der Kinder und das Führen des Haushaltes reduziert. Durch Karrieremöglichkeiten im Beruf und der Emanzipation der Frau hat sich diese Wertevorstellung heutzutage enorm verändert.



## Sinnfindung im Alltag und Sinn des Lebens

**Aufgabe 1:** *Im Text werden verschiedene Lebensbereiche genannt, in welchen sich Wertevorstellungen in Deutschland geändert haben. Finde Beispiele dafür.*

**Aufgabe 2:** *Nicht selten hört man von älteren Menschen: „Früher war doch alles besser!“. Schreibe einen Brief an einen deiner Großeltern, in dem du sie überzeugen möchtest, dass auch in der heutigen Zeit nicht alles schlecht ist. Nenne Beispiele aus der heutigen Zeit*



## Bedürfnisse

Bedürfnisse entstehen aus dem Gefühl eines Mangels und dem gleichzeitigen Wunsch, diesen zu beseitigen. Essen, trinken und schlafen sind für den Menschen lebensnotwendige Bedürfnisse. Deshalb werden sie als Existenzbedürfnisse bezeichnet. Darüber hinaus gibt es weitere Wünsche wie Fernsehen, Kino- und Diskothekenbesuche oder Sport. Sie gehören zur heutigen Kultur und werden dementsprechend als Kulturbedürfnisse bezeichnet. Zuletzt gibt es die sogenannten Luxusbedürfnisse. Dabei handelt es sich um „entbehrliche Annehmlichkeiten“ wie Schmuck, Sportwagen oder teure Getränke (Wein, Champagner). Diese genannten Bedürfnisse sind von Mensch zu Mensch unterschiedlich und können daher nur individuell betrachtet werden. Sie werden deshalb auch Individualbedürfnisse genannt. Dagegen werden die Kollektivbedürfnisse einer Gemeinschaft oder Gruppe zugeordnet. Es können zum Beispiel Bedürfnisse einer Gemeinde, Stadt oder Klasse sein.



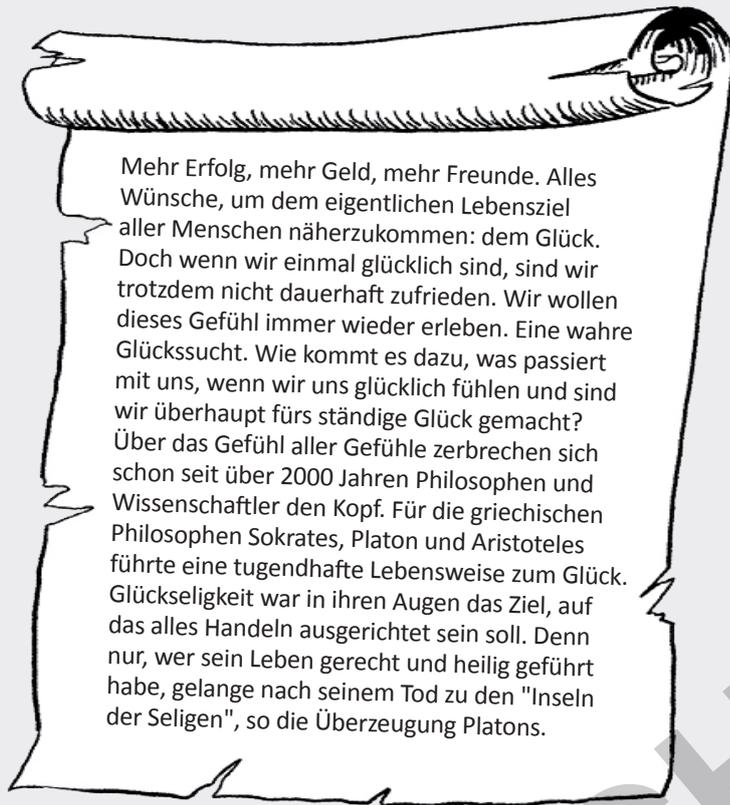
## Sinnfindung im Alltag und Sinn des Lebens

**Aufgabe 1:** *Welche groben Arten von Bedürfnissen werden im Text genannt? Erkläre in eigenen Worten.*

**Aufgabe 2:** *Schau dir die Bedürfnispyramide von Abraham Maslow an und erkläre die Bedeutung jeder einzelnen Stufe. Warum ist sie unten breit und oben schmal?*



## Das Glück



Mehr Erfolg, mehr Geld, mehr Freunde. Alles Wünsche, um dem eigentlichen Lebensziel aller Menschen näherzukommen: dem Glück. Doch wenn wir einmal glücklich sind, sind wir trotzdem nicht dauerhaft zufrieden. Wir wollen dieses Gefühl immer wieder erleben. Eine wahre Glückssucht. Wie kommt es dazu, was passiert mit uns, wenn wir uns glücklich fühlen und sind wir überhaupt fürs ständige Glück gemacht? Über das Gefühl aller Gefühle zerbrechen sich schon seit über 2000 Jahren Philosophen und Wissenschaftler den Kopf. Für die griechischen Philosophen Sokrates, Platon und Aristoteles führte eine tugendhafte Lebensweise zum Glück. Glückseligkeit war in ihren Augen das Ziel, auf das alles Handeln ausgerichtet sein soll. Denn nur, wer sein Leben gerecht und heilig geführt habe, gelange nach seinem Tod zu den "Inseln der Seligen", so die Überzeugung Platons.

## Sinnfindung im Alltag und Sinn des Lebens

**Aufgabe 1:** Was ist Glück in Platons, Sokrates' und Aristoteles' Augen?

**Aufgabe 2:** Beschreibe aus deiner eigenen Sicht, was Glück ist. Was macht dich glücklich?

**Aufgabe 3:** Wie verstehst du dieses Sprichwort? "Viele Menschen versäumen das kleine Glück, während sie auf das große vergebens warten."



## Die Sucht

Sucht ist eine krankhafte, zwanghafte Abhängigkeit von Stoffen wie zum Beispiel von Alkohol, aber auch von speziellen Verhaltensweisen wie zum Beispiel Magersucht, als stoffungebundene Abhängigkeit. Man unterscheidet bei der Sucht zwischen seelischer (psychischer) und körperlicher (physischer) Abhängigkeit. Dabei gibt es viele einzelne Schritte: Wann hört der normale Gebrauch eines Mittels auf? Aus der Gewöhnung wird dann Abhängigkeit. Der Betroffene bemerkt das selbst oft gar nicht so bewusst. Sehr schnell kann durch "Lernen am Erfolg" aus einem erstmaligen Gebrauch eine Gewöhnung oder schlimmstenfalls eine Abhängigkeit entstehen. Der Süchtige will ein Verhalten oder eine Handlung immer wieder ausführen. Dadurch kann er ein Lustgefühl erreichen oder ein Unlustgefühl vermeiden.

**Aufgabe 1:** Was ist eine Sucht? Erkläre.

**Aufgabe 2:** Welche Arten von Abhängigkeit gibt es?

## Sinnfindung im Alltag und Sinn des Lebens

**Aufgabe 3:** Kennst du weitere Beispiele für eine stoffgebundene beziehungsweise eine stoffungebundene Abhängigkeit?



Lösungen

**Aufgabe 1:** Für die griechischen Philosophen Sokrates, Platon und Aristoteles führte eine tugendhafte Lebensweise zum Glück. Glückseligkeit (Eudämonie) war in ihren Augen das Ziel, auf das alles Handeln ausgerichtet sein soll. Denn nur wer sein Leben gerecht und heilig geführt habe, gelange nach seinem Tod zu den "Inseln der Seligen", so die Überzeugung Platons.

**Aufgabe 2:** Individuelle Lösungen.

**Aufgabe 3:** Viele Menschen glauben, dass zum Glücklichsein notwendigerweise mehr Geld, mehr Erfolg und mehr Freude gehören, was zum Teil hochgesteckte Ziele sind und unter Umständen nicht zu erreichen sind. Dabei vergessen sie ganz und gar, dass auch alltägliche Dinge, wie zum Beispiel die Tatsache gesund zu sein oder wertvolle Freundschaften zu besitzen, glücklich machen können.

Lösungen

**Aufgabe 1:** Die Sucht ist eine krankhafte, zwanghafte Abhängigkeit.

**Aufgabe 2:** Die Abhängigkeit von Stoffen wie zum Beispiel von Alkohol oder Cannabis. Aber auch von speziellen Verhaltensweisen wie zum Beispiel Magersucht, als stoffungebundene Abhängigkeit. Man unterscheidet auch zwischen körperlicher und seelischer Abhängigkeit

**Aufgabe 3:** stoffgebundene Abhängigkeit: Cannabis, Nikotin, Heroin, Medikamente ...  
stoffungebundene Abhängigkeit: Spiel-, Kauf-, Computer-, Arbeits- oder Sportsucht

## Mobbing



### Verantwortung für sich und andere

#### Fallbeispiel:

Anna ist eine gute Schülerin und vor einem halben Jahr in die Klasse gekommen. In ihrer Kindheit erlebte sie einen Autounfall und muss seither aufgrund eines massiven Hörschadens ein Hörgerät tragen. Weil das die anderen Mitschüler seltsam finden, hat Anna keinen richtigen Anschluss in der Klasse, sie hat keine Freunde und keiner möchte neben ihr sitzen. Die Pausen verbringt sie eigentlich immer alleine, während die anderen Mädchen über Jungs, Klammotten, Schminke und den neuesten Klatsch reden. Manchmal schauen sie zu ihr rüber und tuscheln etwas über sie. Mittlerweile hat sich Anna schon fast daran gewöhnt, auch wenn ihr das ganze schon weh tut. Doch nach einiger Zeit wird es noch schlimmer: Jenny, das beliebteste Mädchen in der Klasse, macht auch plötzlich vor der ganzen Klasse abfällige Bemerkungen über Anna. Das Schlimmste daran ist, dass das die anderen auch lustig finden und mitlachen. Keiner setzt sich für Anna ein. Aber Jenny wird noch gemeiner: Wenn Anna vorbeiläuft, versucht sie ihr das Bein zu stellen. Oder einmal hat sie das Gerücht

verbreitet, dass Anna überhaupt noch keinen Busen hat, sondern ihren BH mit Klopapier ausstopft, was natürlich gar nicht stimmt. Anna weiß überhaupt nicht weiter. Sie ist verzweifelt. Jeden Morgen sucht sie sich aufs Neue andere Ausreden, um nicht in die Schule gehen zu müssen. Manchmal überlegt sie auch, wie es wäre, wenn sie sich einfach vor den Zug werfen würde...

**Aufgabe 1:** *Mobbing ist eine Form sozialer Gewalt. Wie äußert sie sich in Annas Fall?*

**Aufgabe 2:** *Warum ist Jenny deiner Meinung nach so aggressiv gegenüber Anna?*

**Aufgabe 3:** *Warum sagt niemand etwas?*

**Aufgabe 4:** *Was können die Mitschüler tun, um Mobbing zu verhindern?*

## Vorurteile und Rassismus



### Verantwortung für sich und andere

*Rassismus beschreibt die ungleiche Behandlung von Personen oder Gruppen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten ethnischen Gruppe. Man geht davon aus, dass sich Menschen nicht nur in ihren biologischen Merkmalen, wie etwa der Hautfarbe unterscheiden, sondern dass ihre gesamten Eigenschaften und Verhaltensweisen von ihrer „Rassenzugehörigkeit“ geprägt sind. Rassismus äußert sich in einer Diskriminierung von Personen, hinter der bewusste und unbewusste Vorurteile stecken.*

#### Fallbeispiel:

*Die beiden türkischen Jugendlichen Ali und Sahil wollen an diesem Samstagabend wie schon öfters in einen angesagten Club. Bisher war das auch noch nie ein Problem. Doch dieses Mal kommen sie nicht rein, mit der Begründung, dass es am Vortag zu einer heftigen Schlägerei zwischen türkischen und deutschen Jugendlichen gekommen war.*



**Aufgabe 1:** *Handelt der Türsteher rassistisch? Begründe.*

**Aufgabe 2:** *Stelle dir vor du würdest die beiden Jungs, Ali und Sahil kennen und weißt ganz genau, dass sie mit der Schlägerei am Vorabend nichts zu tun haben. Würdest du dich für sie einsetzen mit dem Risiko, den Türsteher zu verärgern und selbst nicht reinkommen?*



## Verantwortung für sich und andere

### Lösungen

- Aufgabe 1:** *In Annas Fall äußert sich Mobbing zum einen in verbaler Gewalt: Auslachen, lästern, Erniedrigung, Gerüchte verbreiten. Zum anderen zeigt sich auch körperliche Gewalt in Form von Bein stellen.*
- Aufgabe 2:** *Jenny ist Anna gegenüber möglicherweise deshalb so aggressiv, weil sie auf Annas Kosten an mehr Anerkennung, Aufmerksamkeit und Macht in der Klasse gelangt. Vielleicht ist sie aber auch nur neidisch auf Anna, weil sie eine gute Schülerin ist.*
- Aufgabe 3:** *Die anderen werden, da sie passive Zuschauer sind, schon zu Mittätern. Sie unternehmen nichts dagegen, weil in der Klasse ein Gruppenzwang herrscht. Unter Umständen haben manche auch Angst, selbst zum Opfer zu werden.*
- Aufgabe 4:** *In solchen Fällen sollte man umgehend den Lehrer informieren. Man kann sich aber auch an Eltern, Freunde, Schulpsychologen wenden.*



## Verantwortung für sich und andere

### Lösungen

- Aufgabe 1:** *Ja, der Türsteher handelt rassistisch, weil er aufgrund von Vorurteilen die beiden türkischen Jugendlichen ungleich behandelt, d.h. diskriminiert. Er schließt von dem Verhalten einzelner auf das Verhalten der Gesamtheit, indem er unterstellt, dass alle zu aggressivem Verhalten neigen und nur Probleme machen.*
- Aufgabe 2:** *individuelle Lösungen*